Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 68 (1988)
Heft: 7-8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juli/August 1988

68. Jahr Heft 7/8

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling.

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat
Regula Niederer

Adresse
8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ✆ (01) 361 26 06

Druck
Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ✆ (01) 252 66 50

Administration
Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ✆ (01) 251 93 36

Anzeigen
E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ✆ (057) 33 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 4835-433321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise
Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich
Finanzpolitik der harten Köpfe? 555

Willy Linder
40 Jahre seit der deutschen Währungsreform 556

François Bondy
Verlorene Jahre 558

KOMMENTARE

Hans Ulrich Meier
Nochmals Mitterrand 563

Kurt R. Spillmann
Dient Abrüstung der Sicherheit? Differenzierte Ansätze 571

Peter Coulmas
Neunzehnhundertzweiundneunzig ... 582

Ulrich Pfister
Medienfreiheit oder Versorgungsauftrag. Zielkonflikte in der Gesetzgebung über Radio und Fernsehen .. 586

Arnold Fisch
Überlebte Formen? — Eine Verteidigung der Landsgemeinde 591

Georg Kreis
Helden der französischen Schweiz ... 598

Peter Schnyder
«Eine grenzenlose Geduld». Zur Verleihung des Petrarca-Preises an Philippe Jaccottet 601

AUFSÄTZE

Gustav Däniker

Sicherheitspolitik oder Risikopolitik?

Konsequenzen der «Normalisierung» zwischen den Supermächten für die Schweiz

Phantasie und Aufgeschlossenheit sind gefordert, um den schweizerischen Beitrag an die allgemeine Friedenssicherung und Krisenbeherrschung so zu aktualisieren, dass er von den Jüngeren, die den Frieden aktiv angehen wollen, zur Kenntnis genommen und akzeptiert wird. Der Verfasser erinnert, wie im Streit um die «Nachrüstung» bedeutende Persönlichkeiten als deren Folge eine Wahrscheinlichkeit des Krieges prophezeiten,

während das Ergebnis im Gegenteil Verhandlung und Abrüstungsabkommen waren. Die Kriegsangst verschwand so rasch wie sie gestiegen war. Während der Drang zur Verunsicherung gegen jeden möglichen Schaden und jedes Restrisiko zunimmt, soll durch die Abschaffung der Armee gerade hier eine eigentliche Risikopolitik in Kauf genommen werden.

Seite 609

Fred Luchsinger

Medien und Macht

Fragen zur öffentlichen Information

Unbehinderte öffentliche Information ist wesentlich für die Hygiene des politischen Betriebes. Doch hinter das Pathos, mit dem sich die Medien als stete Kämpfer für die Wahrheit präsentieren, gehört ein Fragezeichen. Die Beschleunigung der «News» gefährdet die Qualität politischer Reifeprozesse. Mit technischen Fortschritten rivalisiert die wachsende Skepsis gegenüber der Glaubwürdigkeit der Medien. Information als Manipulation, als Unterhaltung, braucht als Gegengewicht eine Lesekultur. Medien als vierte Macht? Es ist ein Mythos. Auch tut es dem Wächteramt nicht gut, wenn es sich selber als Macht begreift.

Seite 625

Jürg Peter Walser-Wilhelm

Gegen die Ewigkeit in der Politik

Rede des Ratsherrn Niklaus Friedrich von Steiger in einer Mitschrift von der Hand des Senators Karl Viktor von Bonstetten

Aus den Materialien einer im Entstehen begriffenen historisch-kritischen Ausgabe von Briefen und Schriften des Karl Viktor von Bonstetten (1745—1832) teilt der Herausgeber einen Brief von Bonstettens an Johannes von Müller sowie seine Mitschrift der Rede Niklaus von Steigers «Gegen die Perpetuität» mit. Es ging am 4. Juli 1776, am ersten Tag der Debatte über die Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich, um grundlegende Fragen, um «Perpetuität» und «Wandel» in der Politik. Jürg Peter Walser stellt die Rede des Berner Schultheissen in ihren geschichtlichen Zusammenhang und erläutert die Einzelheiten.

Seite 639

Wolfgang Mildenberger

Verrätselte Enträtselungen

Gedanken zu Shakespeares Sonetten

Der Verfasser wählt vier der Gedichte aus dem Zyklus, die er im Original und in deutscher Übersetzung vorführt, um daran Schönheiten und Rätselhaftes aufzuzeigen. Seine Fragestellungen sind sowohl biographischer Natur wie Fragen nach der Bedeutung: Entschlüsselung und Verschlüsselung gehen in Shakespeares Versen wie im Spiel ineinander über. Von einem «Drama in Versen» ist darum folgerichtig die Rede. Ein Handlungsablauf, ein Spannungsbogen ist in den 154 Sonetten zu erkennen. Der Versuch, die Dichtung auf der Bühne darzustellen, ist denn auch schon gemacht worden.

Seite 647

DAS BUCH

Uwe Wolff

Mit dem Schiffbruch leben. Zur Neuedition von Hans Henny Jahnns «Fluss ohne Ufer» 657

Robert Mächler

«Ein Mensch in seinem Widerspruch». Zu Franz Ruebs Hutten-Biographie 664

Peter Utz

Stilübungen in Preussischblau. Zu neuen «Berlin»-Texten von H. J. Schädlich und L. Rathenow 666

Anton Krättli

Das eigene Leben suchen. Zu Martin R. Dean: «Der Mann ohne Licht» 669

Hans Beck

Gegenentwürfe, Divergenzen, Parallelen. Aktuelle theologische Impulse für eine evangelische Katholizität und ein konstruktiver Dialog mit der chinesischen Religion 673

Hinweise *676*

WIEDERGELESEN

Dieter Fringeli

Ein Buch als Prüf- und Stolperstein. Vor dreissig Jahren erschien Alfred Anderschs «Sansibar» 683

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 687